

rungen an die Genossenschaftsbauern entsprechend ihren speziellen Arbeitsgebieten auf der Grundlage der modernsten Produktionstechnologie.

Diese Aufgaben können durch die örtlichen Staatsorgane erfolgreich erfüllt werden, wenn die Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bedeutend vervollkommen und zugleich die Methoden der Arbeit entsprechend den neuen Anforderungen entwickeln. Die Räte der Bezirke und Kreise müssen eine regelmäßige, systematische Schulung der Mitarbeiter in den fortgeschrittensten LPG und VEG sowie landwirtschaftlichen Instituten durchführen, um sie an Ort und Stelle mit den besten Produktionserfahrungen vertraut zu machen. Dadurch werden sie besser befähigt, den Genossenschaftsbauern wirksame und sachkundige Hilfe bei der Entwicklung der genossenschaftlichen Produktion und bei der Leitung der Genossenschaft zu geben.

Die Hauptmethode der staatlichen Leitungstätigkeit muß darin bestehen, die Volksvertretungen in den Dörfern und alle Kräfte der Nationalen Front für die Lösung der im Dorf stehenden Aufgaben zu mobilisieren.

Konkret leiten bedeutet nicht, daß die Mitarbeiter der örtlichen Staatsorgane versuchen, die vielfältigen Fragen in den LPG selbst, ohne die Mitwirkung der Genossenschaftsbauern, zu lösen. Sie sollen den Genossenschaftsbauern bei der Festigung der innergenossenschaftlichen Demokratie und bei der Organisation der Produktion helfen und ihnen die Erfahrungen der Besten übermitteln. Es ist ein Irrtum, wenn Mitarbeiter des Staatsapparates glauben, daß es schneller vorwärtsgeht, wenn sie beamtenmäßig-bürokratische Anweisungen geben. Es gibt keine bessere Methode als die der individuellen Überzeugung und des Erfahrungsaustausches.

Sachkundig leiten heißt die Methoden des bürokratischen Administrierens überwinden. Mit vollem Recht fordern die Genossenschaftsbauern: Macht Schluß mit dem Sitzungsunwesen, mit der übertriebenen Berichterstattung über die zentralen Kennziffern hinaus und mit der Jagd nach Terminen, die den agrotechnischen und viehwirtschaftlichen Grundsätzen widersprechen. Die Hauptverbindung zwischen den örtlichen Staatsorganen und den LPG darf nicht die Berichterstattung, sondern muß die gemeinsame Arbeit bei der Lösung der Fragen des Genossenschaftsaufbaus sein.

Die Räte der Kreise können ihre Arbeit nur erfolgreich gestalten, wenn sie regelmäßige Beratungen zum Zwecke des Erfahrungsaustausches mit den Vorsitzenden und Brigadieren der LPG über die Probleme der Organisation der genossenschaftlichen Arbeit, die Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie und neue Erkenntnisse der Wissenschaft einschließ-